

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 62 (2000)

Heft: 9

Rubrik: SVLT

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hansueli Schmid, Leiter SVLT-
Weiterbildungszentrum Riniken

Zur vollständigen Verbrennung von einem Liter Kraftstoff benötigen Diesel- beziehungsweise Benzинmotoren etwa 15 m³ Luft. Der Einzylinder des Motormähers mit einer 7-Liter-Tankfüllung verbraucht also 105 m³ Luftvolumen. Noch ein Beispiel: Die Verbrennung von 80 Litern Diesel im Traktor verlangt ein Luftvolumen von 1200 m³. Bei solchen Luftmengen fallen erhebliche Mengen an Schwebestoffen an, die als Staubpartikel abgeschieden werden müssen.

Je nach Einsatzart auf Feldwegen und Äckern und bei trockener Witterung kann der Anteil an Staubpartikeln in der Luft 0,01 bis 1 g pro m³ betragen. Geht man von einem mittleren Gehalt von 0,1 g/m³ aus, so ergibt das beim Traktor nach Verbrauch einer Tankfüllung von 80 Litern 120 Gramm Staub. Für Luftfiltersysteme, die speziell für den landwirtschaftlichen Einsatz ausgelegt sind, ist das kein Problem. Die Abscheideeinrichtungen trennen schon über 80% des anfallenden Staubes aus der Ansaugluft, bevor diese den Hauptfilter erreicht.

Regelmässige Kontrolle

Vor allem Maschinen mit Benzinmotoren oder auch Dieselmotoren auf älteren Traktoren sind noch mit Luft-



Die Menge an Staubpartikel kann bis 1 g pro Kubikmeter Luft betragen.

Fahrzeugunterhalt

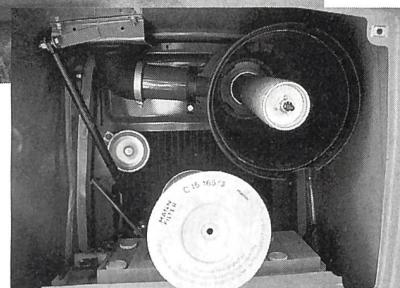
Saubere Luftfilter für Motor und Umwelt

filter ohne besondere Abscheideeinrichtungen ausgerüstet. In diesen Fällen ist es angebracht, jedesmal gleichzeitig mit dem Auftanken auch den Luftfilter zu kontrollieren und allenfalls zu reinigen. Schon lange sind Luftfiltersysteme neuerer Bauart aber mit Unterdruckschaltern in Kombination mit einer Kontrolleuchte ausgestattet, die die Notwendigkeit einer Filterreinigung anzeigen. Die Kontrolleuchte ist nicht nur komfortabel. Würde die Reinigung zu oft durchgeführt, wäre auch mit vorzeitiger Beschädigung der Filterpatrone zu rechnen. Durch unsachgemäss Behandlung können nämlich Risse im Filterpapier oder an Dichtungen entstehen. Filterpatronen sind beim Zusammen-

bauen insbesondere auf solche Mängel hin zu prüfen. Undichte Stellen können aber auch durch lockere Rohrschellen an der Ansaugleitung entstehen. Es empfiehlt sich, diese gelegentlich nachzuziehen. Feine Staubkörner, die durch Risse und Spalten in den Motor gelangen, bilden zusammen mit Öl und Verbrennungsrückständen eine Art Schleifpaste, die sich zwischen Kolbenringen und Zylinderwand festsetzt. Hoher Verschleiss an den Laufflächen, erheblicher Ölverbrauch und Leistungsverluste sind die Folgen.

Reinigungsintervalle

Trockenluftfilter für Dieselmotoren verschiedener Hersteller unterscheiden sich im Aufbau nur unwesentlich, so dass auch die Reinigung immer in etwa die gleiche bleibt. Bei den Benzinmotoren von Motorgeräten wie Mähern, Hacken, Sägen usw. werden hingegen Filterelemente aus Schaumgummi, Papier, Nylonsieb, Filz, Metall- oder Kunststoffwolle usw. eingesetzt. Ebenso unterschiedlich sind dann die Wartungsanweisungen der Hersteller. Um Fehler zu vermeiden, soll man sich an die Anweisungen in der Betriebsanleitung halten. Die Hersteller schreiben meistens vor, die Filterpatronen seien spätestens nach zwei Jahren zu ersetzen, auch wenn die angegebenen Betriebsstun-

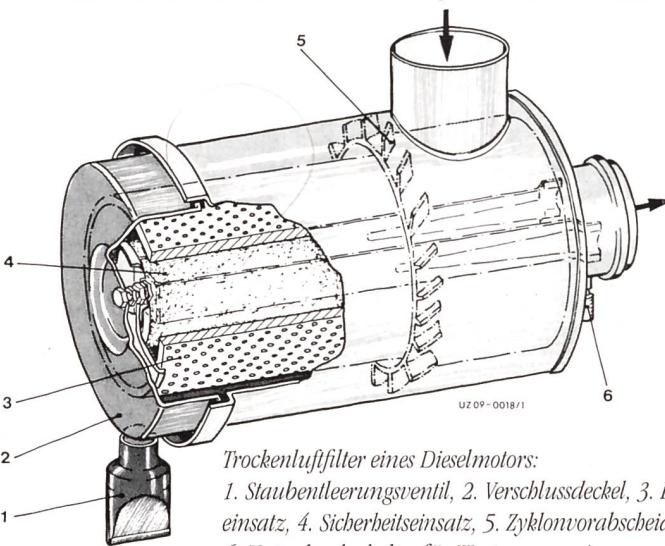


Während der Reinigung der Hauptfilterpatrone bleibt die Sicherheitspatrone zum Schutz des Motors im Filtergehäuse eingebaut.

den von beispielsweise 1200 Stunden noch nicht erreicht sind. Viele Traktoren erreichen diese Stundenzahl aber erst nach drei Jahren und mehr. Dann ist es sinnvoll, sich nach der Anzahl der vorgenommenen Filterreinigungen zu richten, die «auf Befehl» der Luftfilter-Kontrolleuchte durchgeführt worden sind.

Ersatz

Jede Reinigung wird auf der Filterpatrone markiert. Nach fünf Reinigungen sollte man unbedingt eine Ersatzpatrone bereithalten, damit sie statt einer sechsten Reinigung ohne Zeitverzug eingewechselt werden kann. Wenn eine Sicherheitspatrone vorhanden ist, soll sie gleichzeitig mit der Hauptfilterpatrone ersetzt werden. Die Vernachlässigung der Luftfilterwartung kann kostspielige Folgen haben: Der zunehmende Durchflusswiderstand bewirkt einen Luftmangel, wodurch die Leistung sinkt und der Kraftstoffverbrauch ansteigt, ebenso erhöhen sich die Schadstoffe im Abgas. Der Schmierölverbrauch kann durch den zunehmenden Unterdruck im Zylinder stark ansteigen, da eine hohe Saugwirkung an den Kolbenringen und an den Führungen der Einfallsventile entsteht. Die richtig durchgeführte Luftfilterwartung ist für den Motor ebenso wichtig wie Schmierung und Kühlung.



Trockenluftfilter eines Dieselmotors:

1. Staubentleerungsventil
2. Verschlussdeckel
3. Filtereinsatz
4. Sicherheitseinsatz
5. Zyklonvorabscheider
6. Unterdruckschalter für Wartungsanzeige

Werkstattkurse

Motorgeräte/Kleinmotoren

Kettensägen MSK

1 Tag/Fr. 90.-
Ketten- und Schwertpflege, Motorservice und Vergaserregulierung, 1. Nov. 2000
Störungen beheben, Seilstarter reparieren, Stillegungsarbeiten. 9. Jan. 2001

Kleinmotoren MKM

2 Tage/Fr. 160.-
2- und 4-Takt-Benzinmotoren warten und reparieren,
Zündung prüfen, Einstellung und Störungssuche am Vergaser,
Motorstillegung.

Werkzeuge/Hofwerkstatt

Hofwerkstatt planen und einrichten WHE

Auswahl der Werkzeugsätze und Einrichtungen nach Betriebsstruktur und Art des Maschinenparks. Qualitätsanforderungen an Elektrowerkzeuge.
1 Tag/Fr. 70.-
8. Jan. 2001

Werkzeuge schärfen und härten WSH

Meissel, Pickel, Metall- und Steinbohrer, Holzbearbeitungswerkzeuge instand setzen. Messer von Futtererntemaschinen schärfen. Schleifgeräteauswahl.
1 Tag/Fr. 90.-
3. Nov. 2000
19. März 2001



Anmeldung für Werkstatt- und EDV-Kurse

Kurs und Typ:

Datum Kursbeginn:

Name:

Adresse:

PLZ/Wohnort:

Tel./Fax:

- Einerzimmer (Fr. 25.- bis Fr. 38.- inkl. Frühstück)
- Doppelzimmer (Fr. 24.- bis Fr. 33.- inkl. Frühstück)
- Bringe folgende Maschinen, Geräte zum Kurs mit:
.....
- Senden Sie mir den Prospekt **agritop** mit der Offertanfrage

Datum und Unterschrift:

Einsenden oder faxen an SVLT, Ausserdorfstrasse 31, 5223 Riniken
Fax: 056 441 67 31

Traktoren/Dieselmotoren

Dieselmotoren warten und reparieren TDM

2 Tage/Fr. 160.-

Einstell- und Reparaturarbeiten an Zylinderkopf, Kühl- und Kraftstoffanlage, Störungssuche, Servicearbeiten zum Überwintern. 4.-5. Jan. 2001
26.-27. Febr. 2001

Traktoren zur MFK-Nachprüfung instand stellen TNP

5 Tage/Fr. 400.-

Lenkung, Vorderachse, Bremsen, Kupplung und Beleuchtung instand stellen. Abdichten bei Ölverlust am Motor oder Getriebe. 22.-26. Jan. 2001

Elektrik und Beleuchtung

Fahrzeugelektrik EFZ

1 Tag/Fr. 90.-

Anhängerbeleuchtung nachrüsten und instand setzen, Richtungsanzeiger und Lichtanlage am Traktor reparieren. 24. Jan. 2001
1. März 2001
Störungen an Anlasser und Vorglühanlage beheben.

Kombinierte Weiterbildung

Werkstatt-Lehrgang K30

30 Tage/Fr. 1950.-

Umfassende Ausbildung im Elektro- und Autogenschweißen, herstellen von Metallkonstruktionen, Reparatur- und Servicearbeiten an Traktoren, Futtererntemaschinen und Transportanhängern. Fahrzeugbeleuchtung reparieren. Verschleisschutzmassnahmen an Bodenbearbeitungsgeräten. 13. Nov.-22. Dez. 2000
29. Jan.-9. März 2001

jetzt aktuell!

Schweissen, Schneiden, Löten

Elektroschweissen SER

5 Tage/Fr. 570.-

Stahl in verschiedenen Stärken und Positionen schweissen, Metallkenntnisse aus schweisstechnischer Sicht, Elektrodenwahl, Reparaturschweissen an Stahl und Guss, Hartauftrag an Verschleiss-teilen. 6.-10. Nov. 2000
19.-23. März 2001

Reparaturschweissen und Verschleisschutz SEF

3 Tage/Fr. 390.-

Vertiefen der Kenntnisse im Schweissen von Stahl, Guss und Aluminium. Hartauftrag an Verschleissteilen. 3.-5. Jan. 2001

Autogenschweissen/Hartlöten SAL

3 Tage/Fr. 390.-

Feinbleche und Röhren schweissen. Verzinkten Stahl sowie Guss- und Kupferwerkstoffe hartlöten. Schneidbrenner bedienen. 8.-10. Nov. 2000
29.-31. Jan. 2001

Brennschneiden SBP

1 Tag/Fr. 120.-

Autogenschneidbrenner und Plasmaschneidgerät bedienen. 6. Nov. 2000

Schutzgasschweissen SMS

2 Tage/Fr. 260.-

MAG-Schweissen an dünnen Profilen und Blechen, Kenntnisse über Metalle, Drahtelektroden und Schutzgase. 2.-3. Nov. 2000
11.-12. Jan. 2001

Futtererntemaschinen

Doppelmesser-Mähwerke LDM

Reparatur, Einstellung, Aufarbeiten gebrauchsfähiger Verschleißteile.

Fingerbalken-Mähwerke LFM

Revisions- und Richtarbeiten mit zeitsparenden Einstellmethoden.

Gelenkwellen LGW

Schutzteile, Schieberohre, Kreuz- und Weitwinkelgelenke reparieren, Überlast- und Freilaufkupplungen prüfen und instand stellen.

Hydraulik

Hydraulikzylinder und -armaturen HFZ

Wartung von Hydraulikanlagen, Zylinder reparieren, montieren von Stahlrohr- und Schlauchleitungen. Pumpen, Ventile, Hydromotoren.

Hydraulische Anhängerbremsen HAB

Einbauen und abstimmen vorbereiteter Bausätze an mitgebrachten Anhängern, Druckfässern usw.

1 Tag/Fr. 90.–

21. Febr. 2001

1 Tag/Fr. 90.–

4. Dez. 2000
16. Febr. 2001

1 Tag/Fr. 90.–

19. Febr. 2001

Fahrkurs G40

Der Fahrkurs G40 bietet Personen jeden Alters eine umfassende Aus- und Weiterbildung für das sichere, an die Verkehrssituation angepasste Lenken von Traktoren mit und ohne Anhänger. Der Eintrag im Führerausweis Kat. G berechtigt zum Lenken von landwirtschaftlichen 40-km/h-Traktoren ab 14 Jahren.

Der Fahrkurs G40 hebt generell die Verkehrssicherheit, weil ganz spezifisch auf die Gefahrenmomente und auf eine vorausschauende Fahrweise mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen Bezug genommen wird. Der verwantwortungsbewusste Fahrstil kann trainiert werden, und zwar im Maßstab 1:1 auf den rekognoszierten Strecken.

Der zweitägige Fahrkurs wird an 25 Kursorten in der Schweiz durchgeführt und kostet Fr. 490.–. Am Ende des Kurses werden Fr. 60.– vom Fonds für Verkehrssicherheit zurückerstattet.

Informationen, Angaben über Daten und Durchführungsorte in der «Schweizer Landtechnik» oder auf Anfrage beim SVLT-Zentralsekretariat.

Fahrerinstruktions-Kurse

Mähdreschertechnik LMD

Fahrerschulung und Unterhalt, Organisation im Lohnunternehmen.

1 Tag/Fr. 90.–

28.–30. Nov. 2000

13. Febr. 2001

2 Tage/Fr. 240.–

29.–30. Nov. 2000
14.–15. Febr. 2001

3 Tage/Fr. 240.–

28.–30. März 2001

Haustechnik und Gebäudeunterhalt

Elektroinstallationen 230/400 V MES7

Installationsmaterial kennenlernen, ausführen einfacher Installationsarbeiten, spezifisch landw. Installationen. Vorschriften, Unfallverhütung.

1 Tag/Fr. 90.–

10. Jan. 2001

Wasserinstallationen in Haus und Hof MES2

Verlegetechnik für Kunststoff- und Metallrohrsysteme. Dimensionierung.

1 Tag/Fr. 90.–

12. Jan. 2001

Spenglerarbeiten MES8

Dachentwässerung montieren, Einfassungen von Kaminen und Abluftrohren anfertigen, weichlöten.

2 Tage/Fr. 220.–

21.–22. März 2001

Mauern und verputzen, Trockenausbau BAU1

Materialien und Arbeitstechniken für Mauerwerke und Grundputz. Trockener Innenausbau mit Gipsplatten, Ständerbauweise.

2 Tage/Fr. 200.–

16.–17. Jan. 2001

Wand- und Bodenplatten BAU2

Verschiedene Verlegearten. Schneiden und ausfügen der Platten.

1 Tag/Fr. 90.–

18. Jan. 2001

Abrieb- und Edelputze BAU3

Abriebstechniken mit mineralischem Putz und Kunststoffputz. Fugen Abdichten.

1 Tag/Fr. 90.–

19. Jan. 2001

Branchenlösung agritop

Seit 1. Januar 2000 müssen alle Betriebe mit Angestellten die EKAS-Richtlinie 6508 über Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz umsetzen. Der Schweiz. Bauernverband hat zusammen mit der BUL ein massgeschneidertes System bereitgestellt – die Branchenlösung **agritop**.

Die Verbände sind daran, Gruppenbeitritte zu organisieren. Nach der Anmeldung für **agritop** wird die für Arbeitssicherheit zuständige Person auf dem Betrieb, genannt **agritop**-Trainer, zum zweitägigen Einführungskurs **agritop**-Basic eingeladen.

agritop-Basic (allg. Landwirtschaft)

8. und 30. Nov. 2000

agritop-Basic (Lohnunternehmer)

14. und 29. März 2001

agritop-Basic (allg. Landwirtschaft)

11. April und 3. Mai 2001

Anmeldeverfahren:

- Anfordern des Prospektes **agritop** mit der Offertanfrage beim SVLT. (Talon Seite 20 benutzen).
- Ausgefüllte Offertanfrage an den SVLT retournieren.
- Persönliche, auf den Betrieb zugeschnittene Offerte wird durch **agritop** zugestellt.
- Unterzeichnete Offerte mit dem Anmeldetalon für den Einführungskurs **agritop**-Basic an den SVLT senden.

Ab diesem Zeitpunkt ist der Betrieb bei **agritop** angemeldet. Der SVLT stellt dann die Einladung zum gewünschten Einführungskurs **agritop**-Basic zu.

Allgemeine Hinweise

- Die Kurseinladung wird spätestens 5 Tage vor Kursbeginn verschickt. Sie enthält: Liste der Teilnehmenden, Rechnung, Infoblatt: Kursbeginn, Ortsplan Rinniken, Bahn- und Busverbindungen.
- Mittagessen im Restaurant; Getränkeautomat und Mikrowellengerät in der SVLT-Cafeteria.
- Vermittlung von Einzel- oder Doppelzimmer in Privathaushalten. Zimmerzuteilung in der Reihenfolge der Anmeldungen.
- Maschinen, Maschinenteile und Geräte können in den Kursen gewartet und repariert werden. (Bitte auf dem Anmeldetalon vermerken.)
- Kursausweis bzw. Kurseintrag im Berufsausweis (mitbringen).
- Allfällige Kursannullation mangels Teilnehmerzahl: Die Angemeldeten werden nach Möglichkeit bis fünf Tage vor Kursbeginn benachrichtigt.
- Bei Abmeldung innerhalb von 14 Tagen vor Kursbeginn wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 60.– verrechnet, wenn keine zwingenden Gründe vorliegen. Unbegründetes Nichterscheinen am Kurs berechtigt den SVLT, das volle Kursgeld zu verlangen.
- Anmeldetalon Seite 20 benutzen.

EDV-Kurse

- Kompetente Kursleitung und angenehme Kursambiance an 8 PC-Arbeitsplätzen, mit Pentium Prozessoren und Windows 95/98 ausgerüstet, garantieren für den Lernerfolg.
- In Klammern: Preis pro Person, wenn zwei Personen einen PC-Arbeitsplatz benutzen.
- Die Kursunterlagen sind im Kursgeld inbegriffen.
- Auf Anfrage: Kurse nach Mass für Gruppen, Firmen und Organisationen.

Grundkurse

Einführung in die EDV IEE	Fr. 700.– (550.–)
3 Tage bzw. 24 Lektionen	
Übersicht über die spezifischen Begriffe der «Computersprache». Funktion von PC und Drucker. Erklärung wichtiger Begriffe der Hardware und der Betriebssysteme. Einsatz des PC mit Windows 95/98, Textsystem, Adressverwaltung und Hilfsprogrammen.	4./5./11. Dez. 2000 4./5./10. Jan. 2001 5./6./12. Febr. 2001 2./7./8. März 2001
Keine Vorkenntnisse erforderlich.	

Administration/Büro

Grundkurs – Word für Windows 7.0/8.0 IWW	Fr. 480.– (400.–)
2 Tage bzw. 16 Lektionen	
Konfiguration des Programmes. Grundfunktionen. Texte erstellen, überarbeiten, umstellen und kopieren. Rechtschreibung, Trennhilfen und Textbausteine. Erstellen von Tabellen, Serienbriefen, Adressetiketten und Grafiken.	18./19. Dez. 2000 19./20. Febr. 2001
PC-Grundkenntnisse erforderlich.	

Workshop – Tabellenkalkulation

Excel 7.0/8.0 ITE	Fr. 480.– (400.–)
2 Tage bzw. 16 Lektionen	
Konfiguration des Programmes. Tabellenkalkulation mit Datenverwaltung und Grafik als Betriebsführungsinstrument. Erstellen, gestalten und auswerten von Tabellen, Datenbanken und Grafiken. Datenaustausch mit andern Programmen.	7./15. Dez. 2000 9./22. Febr. 2001
Einfache Betriebsplanung und Führung der erforderlichen Listen und Berechnungen: ökologische Ausgleichsflächen, Fruchfolgeplan, Bodenschutzindex, Düngerplan und Betriebstagebuch.	
Die Datei «IP-2000/2001» mit den aktuellen Formularen wird den Kursteilnehmern auf einer Diskette gratis abgegeben. Bringen Sie Ihre Betriebsdaten mit und arbeiten Sie damit am Kurs.	

PC-Grundkenntnisse erforderlich.

Grafikprogramme

Präsentationsfolien mit PowerPoint IPP	Fr. 240.– (200.–)
1 Tag bzw. 8 Lektionen	
Produktion von Daten- oder Hellraumprojektionen. Bearbeiten einer Präsentation, Bearbeiten und einfügen von Objekten und grafischen Elementen, Präsentationslayout, Präsentation am Bildschirm.	12. Jan. 2001 2. Febr. 2001
PC-Grundkenntnisse erforderlich.	

Internet

Internet – Einstieg und Nutzung INE	Fr. 240.– (200.–)
1 Tag bzw. 8 Lektionen	
Was bietet mir das Internet, welche Anforderungen stellt es an meinen PC und was kostet es?	8. Dez. 2000 15. Jan. 2001
Die Möglichkeiten eigener Homepages, senden und empfangen von E-Mails und das Surfen im Internet.	8. Febr. 2001

Internet – Die eigene Homepage INH	Fr. 240.– (200.–)
1 Tag bzw. 8 Lektionen	
Einführung ins Programm Frontpage. Erstellen der eigenen Homepage. Die verschiedenen Werkzeuge. Fragen der interaktiven Möglichkeiten. Daten und Programme ab Internet laden. Eigener Web-Auftritt kann am Kurstag aufgebaut werden.	21. Dez. 2000 16. Jan. 2001
Internet- und Windowskenntnisse erforderlich, Wordkenntnisse von Vorteil.	

Internet – Die eigene Homepage für Fortgeschrittene INHF	Fr. 240.– (200.–)
1 Tag bzw. 8 Lektionen	
Vertiefung des Programmes Frontpage. Informationen zu e-commerce. Fortsetzung des Kurses «Die eigene Homepage».	1. März 2001

Internet für Frauen INF	Fr. 240.– (200.–)
1 Tag bzw. 8 Lektionen	
Kurze Einführung in die EDV und ins Internet. Die Möglichkeiten eigener Homepages, senden und empfangen von E-Mails und das Surfen im Internet. Tipps für interessante Homepages – von Betty Bossi bis zur Strickmuster-Homepage	19. Jan. 2001 13. Febr. 2001
PC-Grundkenntnisse von Vorteil.	

Internet für Senioren INS	Fr. 240.– (200.–)
1 Tag bzw. 8 Lektionen	
Surfen rund um die Welt in einem Tag!	12. Dez. 2000
Die Möglichkeiten eigener Homepages, senden und empfangen von E-Mails und das Surfen im Internet.	15. Febr. 2001

PC-Grundkenntnisse von Vorteil.

Echte
Stars
ernten mehr als nur
Applaus.



Echte Stars kommen ohne Allüren aus. Sie können was einstecken, machen sich gerne mal schmutzig und ziehen voll mit, wenn's drauf ankommt. ContiContract AC 65, AC 70 und AC 85: Stars mit Bodenhaftung.